



TEILSPERRUNG DER MOISLINGER ALLEE

Veröffentlicht am 18.06.2021 u

Ab nächster Woche beginnt die finale Phase der Fertigstellung der Straßenbauarbeiten in der Moislinger Allee zwischen Lindenplatz und Einmündung Lachswehrallee.

Trotz Verzögerungen bei der Ausführung der Vorgewerke und witterungsbedingter Ausfalltage durch die beiden letzten Winter konnte aufgrund einer guten Koordination und Straffung von Bauabläufen erreicht werden, dass der geplante Fertigstellungstermin im Sommer 2021 termingerecht gehalten wird.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Am kommenden Montag, 21. Juni 2021, beginnen ab 8

Uhr die Um- und Aufbauarbeiten der Verkehrssicherung für die Asphaltierungsarbeiten auf der östlichen Fahrbahn. Da davon die stadteinwärts gerichtete Fahrspur betroffen ist, wird diese für diese Arbeiten vom Montag, 21. Juni bis voraussichtlich Freitag, 2. Juli vollständig gesperrt sein. Eine entsprechende Hinweisbeschilderung für Umleitungsstrecken wird eingerichtet. Die für die Durchführung der Straßenbauarbeiten notwendigen umfangreichen Umstellungen und Räumungsarbeiten sind mit ca. 2 Tagen angesetzt. Während dieser beiden Tage werden u.a. auch noch bislang nicht erledigte Restarbeiten am westlichen Fahrbahnrand ausgeführt. Aus diesem Grund wird der stadtauswärts gerichtete Verkehr über den gepflasterten Mehrzweckstreifen in der Straßenmitte geführt. Nach Erledigung dieser Vorarbeiten wird der Fahrzeugverkehr wieder auf der Asphaltfahrbahn geführt, damit der Mehrzweckstreifen für die anstehenden Arbeiten und den Materialtransport zur Verfügung steht.

Am 23. Juni erfolgt dann zur Vorbereitung der anschließenden Deckenasphaltierung das Anfräsen der Fahrbahn auf der Ostseite. Am 24. Juni geschieht dann parallel zu den anderen Vorbereitungen der Einbau der Asphalttragschicht im Radweg auf der Ostseite. Da hier die gesamten sogenannten Nebenflächen für Fußgänger und Radfahrer durch die Bauarbeiten betroffen sind, erfolgt die Führung der Radfahrer und Fußgänger in diesem Streckenabschnitt der Moislinger Allee für diese Phase auf der bereits fertig gestellten Westseite. Hier kann der Radweg im Begegnungsverkehr in beide Richtungen genutzt werden. Die fußläufige Erreichbarkeit der Gebäude und Einrichtungen auf der Ostseite ist teilweise auch über Provisorien gegeben. Die Querung der Moislinger Allee für Fußgänger von der Westseite zur Ostseite wird an mehreren Stellen provisorisch, verkehrssicher ausgestaltet. Da es für diesen Zeitraum der finalen Bauphase für Fußgänger aus Richtung Altstadt kommend und linksgehend nicht möglich sein wird, am Kreisverkehr „Lindenplatz“ die Moislinger Allee zu überqueren, erfolgen bereits am Knotenpunkt Possehlstraße / Holstentorplatz entsprechende Hinweise zur Führung auf der nördlichen Seite der Puppenbrücke. Für den 25.06. ist der Asphaltdeckeneinbau im Radweg auf der Ostseite geplant.

Nach dem Wochenende beginnt am 28. Juni die Vorbereitung des Einbaus der Fahrbahndecke, zunächst mit dem großflächigen Auftragen / Anspritzen des Haftklebers auf die Fräsfläche. Für Dienstag, 29. Juni, ist die eigentliche Asphaltierung eingetaktet. Die darauffolgenden beiden Tage werden für die notwendigen Fugenausbildungen und den Einbau der Querungshilfen auf dem Mehrzweckstreifen genutzt. Es ist vorgesehen, dass bereits am Freitag, 2. Juli, unter der Prämisse stetig geeigneter Witterung und ungestörtem Bauablauf, die dann fertige Gesamtfahrbahnfläche wieder dem Fahrzeugverkehr uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen. Die erforderlichen Markierungsarbeiten auf den fertigen Fahrbahnflächen können nicht unmittelbar anschließend folgen, sondern müssen aus technischen Gründen zu einem späteren Zeitpunkt bei laufendem Verkehr ausgeführt werden.

Die Restarbeiten in den Nebenflächen auf der Ostseite werden dann einschließlich der Baustellen-räumung noch ca. 2-3

Wochen in Anspruch nehmen, so dass dann spätestens am 23. Juli 2021 die termingerechte Fertigstellung und vollständige Freigabe erfolgen kann.

Im Zuge der infrastrukturellen Sanierungsarbeiten sind Baustellen und damit einhergehende Verkehrsbehinderungen leider unvermeidbar. Ziel aller Maßnahmen ist es, die Mobilität für die Zukunft zu gewährleisten. Selbstverständlich wird jede Baumaßnahme dahingehend geprüft, die Beeinträchtigungen für alle Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten.

Die Stadt bittet sich auf die erforderliche Baumaßnahme einzustellen, den Umleitungen zu folgen, sowie um rücksichtsvolles Verhalten zum Schutze der Menschen auf der Baustelle.